

Sonderausstellung im



Graphischen Kabinett

KLENGEL & KLASS

Zeichenkunst um 1800

26.3.—
20.9.26



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
FÜR GESCHICHTE UND KULTUR

KLENGEL & KLASS



Zeichenkunst um 1800

Johann Christian Klengel (1751–1824)
Die Wasserfälle von Tivoli
(nach Christian Wilhelm Ernst Dietrich)
um 1775, Pinsel in Wasserfarben

Um 1800 war Dresden ein Zentrum der bildenden Künste. Zwei namhafte Künstler dieser Epoche waren die Maler Johann Christian Klengel (1751–1824) und Friedrich Christian Klass (1752–1827). Von beiden bewahrt das Graphische Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur zahlreiche Zeichnungen, die in dieser Sonderausstellung erstmals gemeinsam präsentiert werden.

Johann Christian Klengel, geboren in Kesselsdorf bei Dresden, besuchte als Jugendlicher die Dresdener Kunstakademie. Später wurde er Privatschüler des bekannten Malers und Grafikers Christian Wilhelm Ernst Dietrich, genannt Dietricy (1712–1774). Dank eines landesherrlichen Stipendiums konnte Klengel von 1790 bis 1792 nach Italien reisen. Einige Jahre später wurde er Professor an der Dresdener Kunstakademie, wo er zwei Künstlergenerationen prägte – die sogenannte Klengelschule. Besonders während seiner Aufenthalte in Kesselsdorf entstanden seine bekannten Skizzen von Menschen und Tieren. Ihre Unmittelbarkeit wie auch ihre Spontaneität klangen in der Landschaftsdarstellung in Dresden im 19. Jahrhundert noch lange nach.

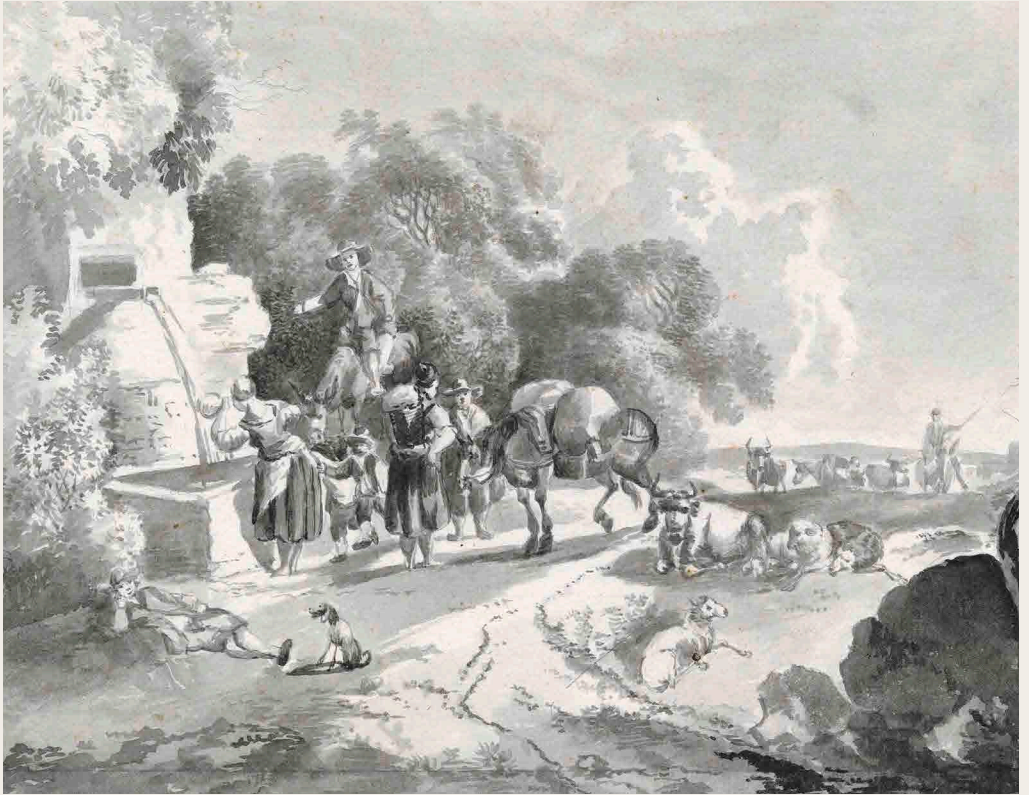
Fast gleichaltrig mit Klengel war der Dresdener Maler und Zeichner Friedrich Christian Klass. Ein Studium an der Kunstakademie der Elbestadt blieb ihm aus finanziellen Gründen verwehrt. Stattdessen bildete er sich autodidaktisch unter Anleitung des Malers Giovanni Battista Casanova weiter. Dadurch erreichte er ein erstaunliches künstlerisches Niveau, was ihm eine Anstellung als Zeichenlehrer am kurfürstlich-sächsischen Hof ermöglichte. Wie Klengel war auch Klass für seine Landschaftsdarstellungen sowie seine Studien von Menschen und Tieren bekannt. Obwohl seine Zeichnungen bereits zu seinen Lebzeiten europaweit gesammelt wurden, geriet er – im Gegensatz zu Klengel – später in Vergessenheit.

Die Zeichnungen von Klengel und Klass entstanden an einem Wendepunkt in der Entwicklung der Bildkünste. Angeregt von niederländischen und flämischen Landschaftsdarstellungen des 17. Jahrhunderts, fanden sie in der freien Natur sowie in Studien von Menschen und Tieren eine unerschöpfliche Quelle an Motiven. Mit ihren Zeichnungen legten beide wichtige Grundlagen für die Kunst der Romantik, obwohl weder Klengel noch Klass selbst den Schritt in diese neue Richtung wagten.

Die weitere Entwicklung der Kunst der Zeichnung im 19. Jahrhundert zeigt die Sonderausstellung »Traumzeit. Zeichenkunst der Romantik«, die vom 25. April 2026 bis 3. Januar 2027 im Görlitzer Kaisertrutz zu sehen ist.



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Die Wasserfälle von Tivoli mit dem Tempel der Sibylle
(nach Christian Wilhelm Ernst Dietrich)
um 1775, Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Brunnen mit Rastenden
um 1790, Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Flusslandschaft mit einer antiken Ruine und zwei Reitern
um 1790, Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Schafe und Rinder mit einem schlafenden Hirten
um 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Wintertag
um 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studien von Männern und Frauen bei der Feldarbeit
um 1800, Kreide und Pinsel in Wasserfarben



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studien von zwei Mägden bei der Küchenarbeit
um 1800, Kreide und Pinsel in Wasserfarben



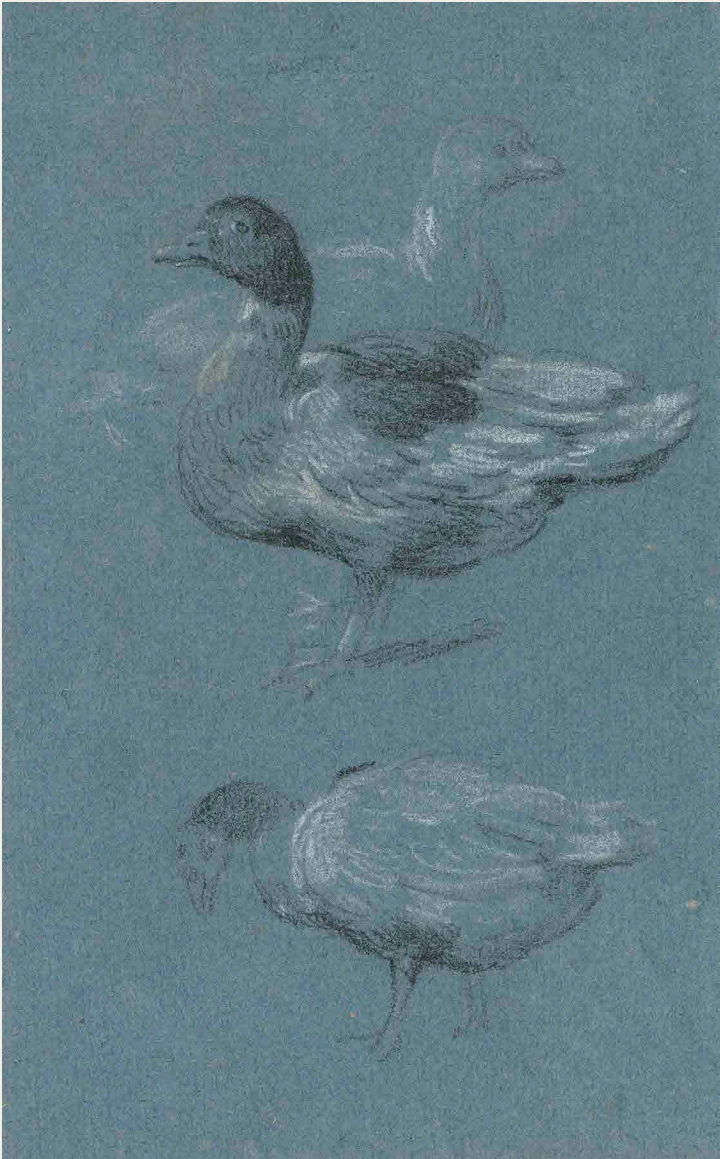
Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studie eines stehenden Herrn
um 1790, Kreide



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studie einer sitzenden alten Frau
(die Großmutter des Künstlers)
um 1780, Kreide



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studien von Rindern
um 1800, Öl auf Papier



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studien von Gänsen
um 1800, Kreide



Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studien von Pferden
um 1800, Kreide



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Studien von Schafen
1808, Kreide



Klass

Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Figurenstudien
um 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Figurenstudien
um 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Flusslandschaft mit Felsen und einem Angler
1774, Pinsel in Wasserfarben über Grafit



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Flusslandschaft mit einer Wassermühle
1774, Pinsel in Wasserfarben über Grafit



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Weg zu einem Bauernhaus
1772, Kreide und Pinsel in Wasserfarben

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur
Kulturhistorisches Museum
Neistrae 29, 02826 Görlitz

Text und Reproduktionen: Kai Wenzel
Gestaltung: Henry Töpfer

500 Exemplare, Görlitz 2026



Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Weg zu einem Bauernhaus
1772, Kreide und Pinsel in Wasserfarben

Titelmotiv:
Johann Christian Klengel (1751–1824)
Studie einer Herde
um 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben

Motiv auf Rückseite:
Friedrich Christian Klass (1752–1827)
Flusslandschaft mit einer Brücke
um 1800, Pinsel in Wasserfarben



Stadt Görlitz

Gefördert durch

KULTUR RAUM
OBERLAUSITZ NIEDERLOUSEN

